



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

BERGFREUNDE ANHALT DESSAU

aktuell

29. Jahrgang
Heft 1/2018
Januar, Februar,
März, April

Mitteilungsheft der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins



Ein Märchen aus 1000 und 1 Nacht: Klettern in Marokko

Andrea Bertz wurde 60

Neue Bergbücher: Bayerischer Wald, Rumänien, Westalpen

Termine 2018

Kletterzentrum Zuckerturm gemeinsam · vertikal · leben



Kletterkurse –
Kindergeburtstage – Klettertreff

Jetzt &
Ihr!

AG Boulder- & Routenbau:

Die Arbeitsgruppe (AG) Boulderbau trifft sich jeden letzten Samstag des Monats um 10:00 Uhr im Zuckerturm.

-> 27.01. / 24.02. / 28.04.

Ausmessen & Ideen sammeln ...

Anforderungen formulieren



Mitarbeiter Tresen & Kursgeber gesucht!

Um die Halle für euch offen zu halten und die vielen

Kindergeburtstage und

Schnupperkurse zu betreuen, suchen wir engagierte Kletterer, die unser Team unterstützen möchten.

Themenabende

(jeweils Montags 20:00 – 22:00 Uhr)

Für Sektionsmitglieder ist der Eintritt frei,

Nichtmitglieder sind auch gern gesehen!

29.01.2018 Klettertechnik: dynamisch Weitergreifen

26.02.2018 präzise Treten, entlastet Antreten

26.03.2018 Outdoor: Abseilen, Umbauen, Standplatzbau

23.04.2018 Ausdauertraining, Laktattoleranz

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 16:00 – 22:00 Uhr

Sa./So./Feiertags 14:00 – 20:00 Uhr

NEU: Mitglieder mit Flatrate haben mit Zusatzvertrag täglich Zugang von 08:00 – 22:00 Uhr

Geschlossen: Neujahr 01.01. und Ostersonntag 01.04.18)

Vorwort:

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

das Jahr 2017 liegt nun hinter uns und wir starten voller Elan in das Jahr 2018.

Bevor ich in die Zukunft blicke, möchte ich noch einmal das Jahr 2017 revuepassieren lassen. Wie immer war es ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr mit Höhen und Tiefen.

Zu den Höhen gehört sicherlich das enorme Engagement unserer Mitglieder bei der Pflege der Dessauer Hütte und bei der Betreuung des Zuckerturms. Hier möchte ich mich in diesem Jahr besonders bei unserem langjährigen Schatzmeister Stephan Pfeiffer bedanken. Durch den Zusammenschluss mit der IG Klettern waren einige Änderungen in der Vereinsbuchhaltung umzusetzen. Diese konnten Dank Stephan fristgerecht umgesetzt werden.

Bei den negativen Ereignissen mussten wir uns im vergangenen Jahr eingestehen, dass die Organisation von Landesmeisterschaften so nebenbei vom Vorstand nicht zu schaffen waren. Daher musste diese 2017 ausfallen. Ob wir einen neuen Anlauf im kommenden Jahr machen, hängt von Eurer Mitarbeit ab.

Wer also eine Landesmeisterschaft in Sachsen-Anhalt will, sollte sich auch an der Organisation beteiligen.

Das gleiche gilt auch für das Projekt „Boulderraum“. Auch hier kommt der Vorstand nicht alleine voran. Wir brauchen ein tatkräftiges Team um die Grundlagen für die mögliche Erweiterung unserer Kletterhalle voran zu bringen.

Positiv war, dass wir die Stadtwerke Dessau als Werbepartner für unser Mitteilungsheft gewinnen konnten. Ein erster Schritt, weitere müssen folgen.

Außerdem konnten wir 2017 den mobilen Boulder in Betrieb nehmen. Vielen Dank den Helfern. Seinen ersten Einsatz hatten wir damit beim Sport- und Familienfest der Stadtwerke Dessau. Darüber haben wir ja bereits im letzten Heft berichtet. Für das nächste Jahr steht der Boulder für Veranstaltungen und Firmenfeiern zur Verfügung. Also solltet Ihr Firmen kennen, die im nächsten Jahr ein Event planen, dann bringt doch bitte unseren Boulder ins Gespräch. Eine schöne Alternative zur klassischen Hüpfburg.

Was steht nun im Jahr 2018 an?

Unser Verein bedarf der Unterstützung vieler Mitglieder, *denn wo mehr anpacken, geht die Arbeit schneller von der Hand* (Panorama 6/17, Seite 108). Egal ob Hütte, Veranstaltungen oder Kletterhalle. Startet mit dem guten Vorsatz ins neue Jahr, eurem Verein etwas von dem, was er euch bietet, zurückzugeben.

Zusammen mit dem Umbau der Kletterhalle soll unsere Geschäftsstelle samt Bibliothek in den Zuckerturm integriert werden. Die Möglichkeit an jedem Tag Zugang zu haben, geht nicht nur die Kletterer an, denn unsere Bibliothek bietet Wander- & Reiseführer aus allen Ecken der Welt.

Allen Mitgliedern wünsche ich ein sportlich erfolgreiches Jahr 2018, vor allem bleibt gesund.

Euer Torsten Hinsche

Inhaltsverzeichnis

Glückwünsche und neue Mitglieder.....	5
Termine und Veranstaltungen Januar bis Mai 2018.....	6
Wanderungen im Februar- April 2018.....	6
Themenabende im Kletterzentrum Zuckerturm:	7
Neue Bergbücher.....	8
Bericht zu Andreas Bertz 60. Geburtstag	10
Aufruf: Wir brauchen Dich	13
Ein Märchen aus 1001er Nacht.....	14
Hinweis aus dem Vorstand: Der Beitrag 2018 ist am 31. Januar 2018 fällig ...	22
Impressum/ allg. Informationen	23



QR-Code zum Mitgliederfragebogen

oder unter

<http://mitgliederbefragung.dav-dessau.de/>

WIR SUCHEN DICH!

Besonders für Kurse am Vormittag und frühen Nachmittag suchen wir Kletterer, die anderen den Spaß am Klettern vermitteln wollen.

KLETTERZENTRUM ZUCKERTURM DESSAU

**Wir gratulieren zum
Geburtstag:**

83 Jahre

Hans- Eberhard Strom

70 Jahre

Reinhard Kärmer

60 Jahre

Jürgen Tornack

Jörg Flaischlen

Bernhard Mühlner

Günter Hannemann

50 Jahre

Rainer Gröpler

Ines Josten

Birgit Gütling

Jana Bartel

Johannes Nolte

Susann Frohberg

Andreas Wemme

Anke Hering

30 Jahre

Lena Kreibich

Benjamin Richter

20 Jahre

Stephan Gulich

Caroline Hildebrand

Luisa Fritsche

Tom Prentz

JaronKutzki

10 Jahre

Elias Jahn

Oscar Peltzer

**Wir begrüßen folgende
neue Mitglieder:**

Alexander Becker

Diana Dietrich

Vanessa Dietrich

Hanna Theresa Dorand

Aaron Benito Dorand

Uwe Dorand

Eike Dyck

Cindy Eckstädt

Markus Frank

Jakob Frank

Friedrich Frank

Thomas Frohberg

Susann Frohberg

Hannes Frohberg

Lotte Frohberg

Carl-Friederich Grötzsch

Steffen Grune

Birgit Gütling

Dirk Hohmann

Marcella Jacob

Lea Jöhnke

Luis Kaluza

Franziska Kohler

Simon Lippold

Silke Maagk

Lisa-Marie Maagk

BaraaNaklawi

Grit Otto

BeatePawlak

Lisa- Marie Raschke

Birgit Raschke

Torsten Redetzky

Torsten Rotsch

Julis Rother

Silke Schlüter

Marita Schneider

Patrik Schoenemann

Victoria Schumann

Doris Schwarzbrunn

Meike Schwarzbrunn

Silke Tuchelt

Raik Tuchelt

Markus Tuchelt

Leon Alexander Wäsch

Lilli Weiske

Bennet Winter

Termine und Veranstaltungen Januar bis Mai 2018

Das aktuelle Programm ist unter <https://www.dav-dessau.de/aktivitäten-veranstaltungen/>

oder über diesen QR-Code abrufbar



Stammtische und Skatabende

Die **Stammtische** und **Skat**- Abende finden jeden 2. Dienstag im Monat im Sportheim Kienfichten in der Peusstraße 43 in 06846 Dessau-Roßlau statt. Die Skatspieler und Spielerinnen treffen sich um 17:00 Uhr, der Stammtisch beginnt um 19:30 Uhr.

Wanderungen im Februar- April 2018

Sa. 10. 2. 18

Industriemuseum Chemnitz

Streifzug durch 200 Jahre sächsische Industriegeschichte

Eintritt: 7,00 €

Treffpunkt: 7.40 Uhr DE Hbf Schalterhalle, Abfahrt 7.54 Uhr

Ankunft: 18.42 Uhr

Meldung: bis Do, 8. 2. bei C. Wendt, Tel.: 0340/2212107

Sa. 17. 3. 18

„Winterlinge, erste Frühlingsboten im Gutspark Ostrau“

Max. 15 km

Parkerkundung, Rundgang auf dem Petersberg

ACHTUNG: Autoanreise !

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Bitterfelder Straße

Ankunft: 17.00 Uhr

Meldung: bis Do, 15. 3. bei C. Wendt, Tel.: 0340/2212107

Sa. 14. 4. 18

Unterwegs im Vorfläming max. 15 km

Griebo – Hubertusberg – Coswig, **Rucksackverpflegung**

Treffpunkt: 8.50 Uhr DE Hbf Schalterhalle, Abfahrt 9.09 Uhr

Ankunft: 16.49 oder 17.49 Uhr

Meldung: bis Do, 12. 4. bei C. Wendt, Tel.: 0340/2212107



Sponsoren gesucht.

Mit deiner Werbung an dieser Stelle unterstützt Du in erster Linie unseren Verein bei der Finanzierung dieses Heftes.



Themenabende im Kletterzentrum Zuckerturm:

Die Themenabende finden im Kletterzentrum Zuckerturm jeweils um 20:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist für Sektionsmitglieder kostenfrei.) Infos + Anmeldung:

<http://themenabend.dav-dessau.de>

29.01.2018 **Klettertechnik: Übungen zum dynamischen Weitergreifen**

26.02.2018 **Klettertechnik: präzise Treten, entlastet Antreten**

26.03.2018 **Outdoor: Abseilen, Umbauen, Standplatzbau**

23.04.2018 **Ausdauertraining, Laktattoleranz**

Was läuft sonst noch?

27.01.2018 **AG Boulderbau:**

Ausmessen des anvisierten Raumes /Flächenbestimmung.

Gesucht wird jemand, der dann eine Skizze anfertigen kann, damit wir bei Herstellern die Machbarkeit abfragen können. Des Weiteren wollen wir prüfen lassen, wie viele Besucher den Bereich genutzt werden können. Helfer bitte im Zuckerturm melden!

03.3.2018 **Vorbereitung Hüttenputz**

10. – 11.03.2018 **Großer Hüttenputz**

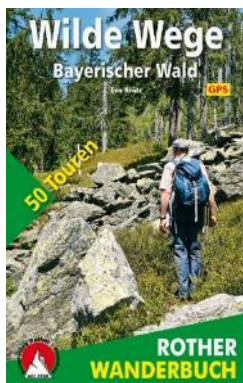
Helfer bitte vorher anmelden! Bei Alex: huettenwart@t-online.de oder kontakt@dav-dessau.de .Bei entsprechender Beteiligung ist am Sonntag noch Zeit für eine Gipfelbesteigung.

April/Mai **Familienwochenende in der Dessauer Hütte in Papstdorf**
Klettern, Wandern, Spielen in entspannter Atmosphäre

Juli 2018 **Sport- und Familientag der Stadtwerke Dessau**
(Hier benötigen wir wieder fleißige Helfer zum Auf- und Abbau und zu Betreuung des Boulders)
Termin 07.oder 14.07.2017

Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch neue Titel aus dem Bergverlag Rother vor, die auch in unserer Vereinsbibliothek zu finden sind:



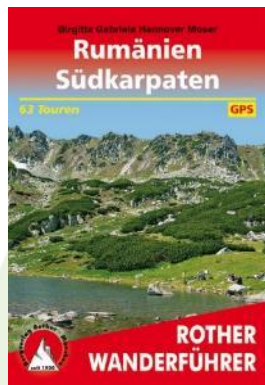
Wilde Wege Bayerischer Wald

50 Touren
Rother Wanderbuch
(ISBN 978-3-7633-3172-7)
Eva Krötz
(1. Auflage 2018)

Dichter Wald, grünes Dickicht, Meere aus Steinblöcken – im Bayerischen Wald findet sich ursprüngliche und wilde Natur. Spannend ist es, diese Naturschönheiten abseits der bekannten Pfade zu erkunden, auf Wanderungen, die über Stock und Stein und manchmal sogar weglos durchs Gelände führen.

Alte Jägersteige, Grenzpfade im Dreiländereck und Wege, die heute keine Wandermarkierung mehr tragen, bescheren ungeahntes Naturerleben. Besonders schön sind alte Wandersteige, die – mal moosig weich, mal felsig – durch die »Urwälder« verlaufen. Spannende Wanderziele sind auch unbekannte Berggipfel, die tolle Aussichten gewähren. Aber auch die höchsten Gipfel Arber, Osser, Falkenstein, Rachel, Lusen und Dreisessel lassen sich auf »wilden« Wegen erklimmen. Viele Wandervorschläge sind kurz und einfach, andere wiederum erfordern Kondition – ein gewisses Maß an Orientierungssinn und Abenteuergeist

ist aber bei jeder Tour durchaus gefragt. Zahlreiche Fotos machen Lust, den Bayerischen Wald auf seinen »wilden Wegen« selbst zu erkunden.



Rumänien - Südkarpaten

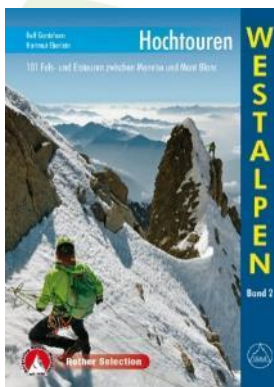
63 Touren
Rother Wanderführer
(ISBN 978-3-7633-4467-3)
Birgitta Gabriela Hannover
Moser
(1. Auflage 2017)

Unberührte Hochgebirgslandschaften, tief eingeschnittene Schluchten, glasklare Bergseen und liebevolle Täler – die Südkarpaten, der höchste Gebirgszug Rumäniens, begeistern durch ihre Ursprünglichkeit. In stillen Dörfern und einsamen Weilern scheint die Zeit stehengeblieben zu sein, vielerorts wird die Landwirtschaft noch wie vor 100 Jahren betrieben. Keine Frage – in dieser Gegend lässt es sich traumhaft wandern.

Das Buch führt Wanderer und Bergsteiger in diese ursprüngliche Bergwelt und es wird für jeden Anspruch etwas geboten: Von erholsamen Wanderungen in lieblichen Tal- und Hügellandschaften bis zu anspruchsvollen Hochgebirgstouren für Bergerfahrene. Viele der Wanderungen lassen sich auch zu mehrtägigen Trekkingrunden kombinieren. Hier ist mitunter Orientierungssinn gefragt, denn nicht

immer sind die Pfade deutlich markiert – spannend für jeden, der die Natur entdecken will! Neben einer faszinierenden Flora und Fauna ist auch das reiche kulturelle Erbe Siebenbürgens allgegenwärtig. Die Besichtigung von Kirchen, Klöstern und Burgen lässt sich mit den abwechslungsreichen Wanderungen bestens kombinieren.

GPS-Daten stehen zum Download bereit. Viele interessante Informationen zu Natur und Kultur sowie Tipps zu Ausflugszielen machen diesen Wanderführer zu einem unverzichtbaren Begleiter.



Hochtouren Westalpen

63 Touren
Rother Selection
(ISBN 978-3-7633-3160-4)
Hartmut Eberlein und
Ralf Gantzhorn
(1. Auflage 2018)

Die höchsten Gipfel erklimmen, mit Steigeisen und Pickel ausgerüstet auf die Drei- und Viertausender der Westalpen – dieser Band präsentiert 101 Traumtouren in den franz. und

ital. Westalpen für hochgebirgsereifene Bergsteiger.

Die im Buch vorgestellte Auswahl der Fels- und Eistouren beginnt im Süden mit dem Monviso, umfasst die wichtigsten Berge in der Dauphiné und den Grajischen Alpen und beinhaltet als Schwerpunkt die Mont Blanc Gruppe. Die Bandbreite reicht von Klassikern wie der Überschreitung des Mont Blanc oder der Meije über wenig bekannte Hochtouren in der Vanoise bis hin zu den modernen alpinen Sportklettereien an den Envers de Aiguilles oder an den Aiguilles Dorees. Aber auch besondere Varianten und spannende Geheimtipps werden beschrieben.

Die Autoren sind begeisterte Hochtourengeher und Koryphäen für das Gebiet der Westalpen. Aktuell und präzise sind ihre Tourenbeschreibungen, die sämtliche Informationen liefern, die Bergsteiger für die Planung und Durchführung benötigen. Ein kurzer Einführungstext bietet zusätzlich viel Wissenswertes über die jeweilige Tour. Die grandiosen, großformatigen Bilder machen Lust auf die Touren.

alpenvereinaktiv App



Toureninformationen zum Mitnehmen

Sportklettern



Alle Topos von Vertical-Life im Überblick

Andrea Bertz 60. Geburtstag

von André Krause

Wie soll ich anfangen? Irgendwann am Anfang des Jahres erreichte mich die Einladung zu Andreas 60. Geburtstag, ich dachte sie hat sich sicher bei der Zahl geirrt, 60? Das kann doch nicht sein, wir haben uns doch eben noch im Kletterzentrum unterhalten und da war sie bei weiten noch nicht so alt. Nach kurzer Nachfrage stellte sich heraus es handelte sich nicht um einen Scherz sondern eine Tatsache. Das mussten wir erst mal sacken lassen.

Nach einem Blick in den Terminkalender war klar wir fahren am 02.09.2017 hin und feiern mit. Nun ergab sich ein neues Problem, was schenkt man jemanden der gerade erst sein Glück vervollständigt hat(Hochzeit im letzten Jahr) und der auch sonst glücklich ist? Brainstorming mit Alex auf einem Gipfel in der sächsischen Schweiz, was sollen wir tun, was mag sie, welche Vorlieben hat sie-ach nee das führt zu weit. Beim Einschreiben ins Gipfelbuch kam uns eine Idee, eine Gipfelbuchkassette sollte es sein, gesagt getan, das Teil ausgekippt und mitgenommen? Natürlich nicht, die Idee war geboren, ein Anruf beim SBB in Dresden und Zack war eine Kassette in meinem Briefkasten, das war ja einfach. Andrea hatte mir mal gesagt sie wolle keine Geschenke sondern freut sich auf die Feier mit Freunden und Verwandten und das wäre Geschenk genug. Daraufhin dachten wir jeder wirft was in die Kassette und vielleicht macht sie sich einen tollen Kletterurlaub draus. Nachdem mit freundlicher Unterstützung von Uli (ihrem geliebten Ehemann) die Gästeliste klar war wurde der Fluss der Gaben organisiert. Wir sagten Andrea das sie einen bestimmten Gipfel erreichen muss um ihr Geschenk in Empfang zu nehmen, welchen ließen wir offen. **Nun konnte der große Tag kommen.**



Freitag bzw. Samstag reisten alle Gäste an, sogar Josh machte sich aus Stuttgart auf den Weg, dank unserem „Wettergott“ Alex wurde es ein wunderschöner Kletter-/Wander-/Feiertag! Das Ziel war klar, Johannismacht und Umgebung, an der Johannismauer hat laut unseren Informationen Andrea ihre ersten Kletterversuche unternommen.

Nachdem alle auf dem Picknickplatz der Johannismauer angekommen waren ging es sofort zur Sache, der „AW“ und der „Gerade Weg“ wurden belegt, diverse „isotonisch“ Sportgetränke geöffnet und als Andrea den Gipfel erreicht hatte und dachte das war es jetzt mit klettern(ausgemacht war ein Weg und dann wandern mit Freunden und Verwandten) mussten ich ihr leider mitteilen das sie uns so leicht nicht davon kommt und wir in

Absprache mit Uli(vielen Dank nochmal dafür) noch einen tollen Klettertag für sie vorbereitet haben. In der Zwischenzeit haben Alex und Franzi den Johanniskegel bestiegen und unser Geschenk hinauf gebracht.

Die Klettergilde zog dann direkt zu den Einstiegen vom Johanniskegel, Johannisturm und Pötzschturm, die Wandertruppe begab sich auf eine tolle Rundwanderung durch das



Bielatal. Andrea kletterte über die Westkante(5) auf den Kegel wo sie von uns mit Applaus begrüßt wurde, dann kam der Moment der Übergabe, wir hatten die Original Kasette gegen unsere frisierte ausgetauscht, Andrea wusste erst gar nicht wie ihr geschah, es kamen Kommentare wie „die könnt ihr doch nicht bekleben“ oder „die muss doch aber hier oben bleiben“, großes Gelächter und dann verstand sie langsam das es jetzt ihre eigene Geburtstagskasette ist(mittlerweile hat sie einen Ehrenplatz auf ihrem Schreibtisch gefunden), die Freude war riesig und es gab eine Drückorgie. Im Anschluss wurden von uns noch diverse andere Wege in der Nähe abgehakt, gegen frühen Nachmittag ging es dann zurück Richtung Hütte, dort wartete ja noch eine große Sause auf alle.

Nachdem sich alle für die Party schick gemacht haben und das Buffet geliefert wurde ging es los, lecker Essen und Getränke, geniale Bildershow und lustige Einlagen(sogar ein Pfarrer war da) von einigen Gästen, man kann nur sagen ein super toller gelungener Abend/Morgen.

Am nächsten Tag gab es dann noch eine große Aufräumaktion in der Hütte um den „Urzustand“ wieder herzustellen, dann erfolgte die individuelle Abreise der Gäste.

Ich möchte auf diesem Wege mich nochmal bei allen Beteiligten für das gute Gelingen bedanken und hoffe auf noch viele tolle Klettertouren und Tage in unseren Felsen.

Der André



WIR FÖRDERN DEN SPORT

UND SIND IHR PARTNER IN DESSAU-ROSSLAU!

Wir sind persönlich für Sie da – direkt in Ihrer Nähe, mit Sicherheit rund um die Uhr! Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 1000 oder im Internet auf www.dvv-dessau.de

Stadtwerke Dessau – Ihr Partner vor Ort



**STADTWERKE
DESSAU**

Aufruf: Wir brauchen Dich



Liebe Bergfreunde und Bergfreundinnen,

in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Mitglieder im Deutschen Alpenverein kontinuierlich gestiegen. Dadurch hat sich auch der Umfang und die Notwendigkeit der Betreuungsleistung für unsere Mitglieder erhöht. Auch die Übernahme des Zuckerturms ist mit erhöhtem Arbeitsaufwand verbunden.

Dem gegenüber steht eine begrenzte Anzahl an ehrenamtlichen Helfern, Trainern oder Menschen die bereit sind, Teilaufgaben oder ganze Projekte zu übernehmen. So steht unsere Sektion auf wenigen, aber starken Füßen.

Daher suchen wir engagierte Leute, die sich noch mehr einbringen wollen.

Konkret suchen wir zurzeit Menschen zur

- Mitarbeit im Kletterzentrum Zuckerturm
 - Wandbetreuer
(zur Wandbetreuung werden Kletterfreunde gesucht, die sich intensiv um jeweils einen Wandabschnitt kümmern. Zur Betreuung gehört u.a. das gemeinsame Schrauben der Routen)
 - Kursbetreuer
(Betreuung und Durchführung von Kletterkursen, Kindergeburtstagen, Firmenkletterevents, etc.)
 - Tresenpersonal
(Annahme von Kursen und deren Vergabe an Kursgeber/Trainer, Einbuchen von Kunden, Verkauf von Bistroartikeln, Gutscheinen usw., Betreuung der Kletterfreunde)
- Aufwand jeweils 2 – 12 Stunden pro Woche, Sicherungskennnisse sollten vorhanden sein.

Ein Märchen aus 1001er Nacht....erzählt von Andrea Bertz,
erlebt mit Kerstin Oemus, Peter Trute(a.D.), Peter Pfeifer (a.C.), Stephan Pfeiffer



Anreise: etwas anstrengend, 3.30 Uhr ging es in Dessau los, über Berlin – Frankfurt – Marrakesch, inklusive Ehe-Antrag im Flieger (sie hat „Ja“ gesagt), Mietwagen, 370 km inklusive Atlasüberquerung mit Kurven bis zum Abwinken, einigen Polizeikontrollen unterwegs, die uns aber immer freundlich durchwinkten, und unendlich vielen Baustellen neben der Fahrbahn, Ankunft gegen Mitternacht...

Das Quartier: Erfreulicherweise kannte jemand im Zielort in später Stunde den „Secret Garden“ in GorgesTodra, ca. 2 km vor der Todra-Schlucht. Im kleinen Dörfchen tobte nachts die Stille, aber 2 Männer waren in den Gassen zu finden. Sie kannten nicht den Namen des Gasthauses, sondern den Namen des Eigentümers Julio – und wie der Name des Gasthauses schon sagt, so die Lage...



Das Auto muss zwingend an der Hauptstraße bleiben, es geht nur zu Fuß durch enge Gassen ins Quartier. Das Gasthaus liegt mitten im Ort am Hang mit Terrassen zum Fluss,

Zimmer sehr sauber und europäischen Ansprüchen durchaus genügend, Zimmer mit Dusche. Das Dreibettzimmer für unsere 3 Männer allerdings etwas klein, so dass Peter a.D kurzerhand von Julio in ein eigenes Zimmer (ohne Mehrpreis) umquartiert wurde.

Todra-Schlucht: Unsere erste Fahrt durch die Schlucht wurde mit echten „Ooohs“ begleitet. Diese Schlucht ist der Hammer. Der OuedTodra hat sie auf dem Weg nach Süden in die letzten Gebirgsketten des Hohen Atlas eingeschnitten, bevor der



Flusslauf bei der Provinzhauptstadt Tinghir das Hochland zwischen dem Hohen Atlas und der DjebelSarhro-Gebirgskette erreicht. Die bis zu 300 Meter hohen Steilwände, deren Boden etwa auf 1400 Meter Meereshöhe liegt, zwischendrin Straße und ein etwa 30m breiter

flacher Flusslauf, beeindruckend auch die vielen Touristen, die insbesondere zur engen Schluchteinfahrt kommen und Fotos ohne Ende schießen. Etliche kleine Gasthäuser erschließen das Gebiet für den internationalen Tourismus, der da tagtäglich zu spüren ist.

Essen: Der Chef des Hauses Julio bekochte uns noch zu unserer mitternächtlichen Ankunftszeit mit einem Berber-Omelett, lecker. Das einfache französische Frühstück mit Brot, Oliven, Marmeladen wurde auf der idyllischen Terrasse mit Kaffee, Tee und heißem Wasser gereicht, manchmal mit und manchmal ohne



Teller. Abends immer leckere Kost – als Vorsuppe pürierte Linsen, Hauptgang immer serviert in der marokkanischen Tajine - alles fein gedünstet, offensichtlich ist an Hungrig-Bleiben hier nicht wirklich zu denken. Als Julio, offensichtlich der Mann für alles hier, merkt, dass wir Früchte mögen, kommen häufig als Nachspeisen Weintrauben, Granatapfel u.a. auf den Tisch. Auch sonst alles sehr abwechslungsreich,

von Spaghetti bis hin zur oberleckeren Okra-Schote, immer auch mit etwas Fleisch serviert.

Einmal werden wir von Julio zum Frühstück auf den Markt der nahegelegenen Stadt Tinghir eingeladen. Menschengewusel und seitlich beschauliche Ruhe bei oberleckeren Eierkuchen, die süß oder mit Olivenöl gegessen werden, dazu den leckeren Berber-Tee.



Abends häufig leckersten Tee aus dem Garten – von Salbei bis Zitronenmelisse, immer ein echter Genuss. Und für die Europäer hat Julio auch kleine Biere und marokkanischen Wein da, auf die

Köstlichkeiten sind wir des Öfteren eingegangen.



Selbst in den kleinsten Kabuffchens vor dem Todra-Schluchteingang findet man lecker Tajine-Kost, auch vegetarisch. Nicht zu vergessen der wohlschmeckende Couscous, der extra für uns aus einem kleinen Restaurant geholt wird, weil er dort am besten ist – kann man nur bestätigen. Die Kosten hier halten sich übrigens sehr in Grenzen.

Die Gemeinschaft im Quartier: Weitere Kletterer sind im Secret Garden zu Gast, ein sympathischer Engländer Henry und ein verrückter 66-jähriger französischer Physikprofessor Michel in Rente mit einem kleinen Marokkaner aus einer mit ihm befreundeten Familie. Michel wird von mir erst als sehr

sympathisch empfunden, geht uns aber zunehmend auf die Nerven. Er will immer mit uns klettern, textet uns dabei immer zu und macht auf Lehrer. Irgendwann nervt es so, dass Peter a.D. ein Machtwort spricht und er dann wenigsten ab und an schweigt. Wir hatten den Eindruck, dass er immer mal auf Pilz-Droge ist und mit allen Frauen unbedingt flirten muss. Ein wenig anstrengend also.



Abends ist es trotzdem recht gemütlich, es wird in allen möglichen Sprachen bunt erzählt. Neben einem jungen Pärchen kommen auch Freunde von Julio ab und an vorbei, z.B. sein Tischler und ein Norweger, der seit 12 Jahren mit einer Marokkanerin verheiratet ist und weder in Marokko noch in Norwegen



mit ihr ständig leben darf. So nutzt er die zulässigen 90 Besuchstage in Marokko zweimal pro Jahr.

Julio Soares:



Er führt nicht nur das Gasthaus und hat einen Klettershop mit angestelltem Kletterguide, sondern ist auch Chef seiner Agentur AventuresVerticalesMaroc, putzt und kocht in seinem Gasthaus und scheint

auch handwerklich dort alles selbst zu machen. Aufgrund der traditionellen Lebensweise dort bekommt er keine weiblichen Arbeitskräfte, von den Männern will er nichts wissen (O-Ton: viel Schwatzen, Kaffee-Trinken und nicht Arbeiten). Er erzählt ein wenig von sich, als gebürtiger Portugiese kam er nach dem Tod seines Vaters sehr früh nach Frankreich.

Er spricht nach eigener Aussage ausschließlich französisch, allerdings können wir uns mit unserem Englisch mit ihm bestens unterhalten. Und das so gut, dass abends häufig schallendes Gelächter über seine netten Witze erklingt. Er scheint sehr viel an der Erstellung der Routen mitgearbeitet zu haben, es gibt einen Klettersteig und auf seine Webseiten bietet Julio Kletterbetreuung, Lehrgänge sowie Kletter-Begleitung an, darüber hinaus auch Ausritte mit Pferden sowie Ausflüge in die Wüste auf Dromedaren. Sein Kletterführer ist auch nicht schlecht, wenn man



sich erst einmal eine Übersicht gemacht hat. Ein Hans Dampf in allen Gassen mit noch vielen Ideen und das recht professionell. Ein sehr angenehmer Typ mit viel Humor.

Klettern: Tolle hohe Wände mit vielen, vielen Routen, auch abseits vom Tourismus. Auf der Suche nach dem „Kilimandscharo-Gebiet“ fuhren wir etwas zu weit, dafür fanden wir einen Aussichtspunkt auf beeindruckendes Hotel in der Schlucht. Dann endlich das erste Klettern, wir fangen den ersten Tag mit 4b-Routen an, klettern alles ab bis 5c französisch (UIAA 6).



Der Kalkstein ist in manchen Arealen scharfkantig und grob, die Finger sind recht vorsichtig zu setzen. Die Bohrhaken sind meist perfekt gesetzt, alle 2-3m und stärken das Sicherheitsempfinden. So kommt es, dass schon die nächsten Tage bis 6a+ (UIAA 7-) auf dem Programm stehen.

Nachmittags gesellt sich manchmal Julio zu uns, klettert mal eine 6b vor, so dass man sich dran probieren kann.

Viele Seilschaften sind da – von Deutschen, Österreichern, Kroaten, Tschechen bis hin zu Russen.



Aller-dings nicht so viele, dass wir uns irgendwo stören oder im Weg stehen.

Tagtäglich fahren wir nach dem Frühstück mit dem Auto bis fast an die Kletterrouten, selten haben wir mal einen Fußmarsch von 15-20min. Die Bewertung der Routen passt fast überall ziemlich gut. Und unsere 5-Mann-Truppe genießt es, dass einer immer mal eine Fotopause oder ähnliches machen kann. Ein 70m-Seil ist Pflicht, für manche Routen braucht man auch 80m Seil. Meist sind es dicht nebeneinander liegende Routen in ähnlichem Schwierigkeitsgrad, so dass höchsten einmal pro Tag die Kletterzone gewechselt werden muss.

An einem Nachmittag nehmen wir das Angebot von Julio an, eine Mehrseillängenroute zu machen, die ein Deutscher, Kai Maluck, mit ihm gebaut hat. Zugegeben, ohne größere Abstimmung zum Standplatzbau

etwas verwegen, aber es geht trotzdem recht gut voran.



Die sicherheitshalber eingepackten Stirnlampen sind überflüssig, abends ist es ab 17.30 Uhr nämlich stockdunkel.



Als Belohnung gibt es geniale Ausblicke in den Schlucht-eingang hinunter und auch in Richtung Tinghir. Der Abstieg ist unproblematisch, eine erfolgreiche Abwechslung war es definitiv.

Die durchweg sehr abwechslungsreichen Routen begeistern uns, manchmal mit Rissen, manchmal zu piazzen, manchmal sogar Reibung - die Klettersucht wird bis zur Erschöpfung ausgetobt.

Ausnahme ist Kerstin, die nie genug schwere Routen bekommen kann, aber da steht Peter a.C. ja erfreulicherweise an Ihrer Seite...

Für mich ein unglaublich vielseitiges Klettergebiet, in welches ich trotz langer Anreise sofort wieder fahren würde, weil das Klettern in dieser tollen Naturkulisse unglaublich beeindruckend ist.



Heimfahrt: Um die Abreisezeit zu verteilen reisen wir einen Tag eher nach Marrakesch ab. Unterwegs sind wir von Julio bei Ali angemeldet, ein Gasthaus für LKW-Fahrer mitten im Atlasgebirge. Dass wir da wieder mal sehr gut gegessen haben, war nach den bisherigen Erfahrungen nicht anders zu erwarten. Die Suche nach unserem Riad, welches Julio organisiert hat, gestaltet sich schwierig. Hilfe bekommen wir von einem Jugendlichen auf den engen Gassen, der uns an unseren Zielort geleitet. Nicht unentgeltlich, aber wir sind froh, dass wir unsere Unterkunft zum Tagesende dann gefunden haben. Einfaches Backpacker-

Quartier in arabischem Ambiente. Abends gewinnt Marokko gegen die Elfenbeinküste im Fußball – die Stadt tobt in langen Autokorsos an uns vorbei und wir genießen mit unserem Stadtführer Peter a.D. das abendliche Leben im Herzen von Marrakesch, dem Djemaael-Fna. Der Platz ist das größte Freiluftrestaurant Marokkos, das pulsierende Herz der Stadt, einer der aufregendsten und vielleicht auch



lautesten Plätze der Welt. Hier wird gefeilscht und gehandelt, Ehen wurden hier mit Handschlag besiegelt. Wer zum Arzt musste, ging auf den Djemaael-Fna und die Beduinen aus der Wüste kamen auf den geschäftigen Marktplatz, um Kamele zu kaufen oder zu verkaufen.

Am nächsten Morgen Autowäsche, Frühstück auf dem Djemaael-Fna und verspäteter Abflug, die Abwicklung am Flughafen zog sich sehr in die Länge. Umsteigen in Frankfurt war hingegen perfekt, wir wurden

aufgrund der zeitlichen Enge herausgefischt und gesondert im Bus quer über den Frankfurter Flughafen transportiert – mit extra Zollkontrolle saßen wir kurz darauf schon im neuen Flieger und 5 min später waren wir schon wieder in der Luft. Und nun, voller Erinnerungen an eine

10tägige Traumreise möchte ich am liebsten gleich wieder in den nächsten Flieger steigen.

Julio hat erzählt, wer einmal in Marokko war, kommt nochmal wieder – hoffentlich stimmt das...

Hinweis aus dem Vorstand: Der Beitrag 2018 ist am 31. Januar 2018 fällig

All Diejenigen, die uns kein SEPA-Mandat bzw. eine Lastschriftermächtigung erteilt haben bitte ich den Beitrag bis zum 31. Januar 2018 auf unser Vereinskonto zu überweisen. Die Höhe des zu zahlenden Beitrags könnt ihr der unten stehenden Tabelle entnehmen.

Beitrag	
54,00 €	A-Mitglied
29,00 €	A-Ehrenmitglied
33,00 €	B-Mitglied
17,40 €	B-Ehrenmitglied
33,00 €	B-Mitglied schwerbehindert
12,00 €	C-Mitglied
30,00 €	Junior bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
24,00 €	Jugend ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bis zum 18. vollendeten Lebensjahr
12,00 €	Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
87,00 €	Familienmitgliedschaft

Konto:

IBAN: DE05 8009 3574 0001 0977 76

BIC: GENODEF1DS1

Bank: Volksbank Dessau

Es besteht die Möglichkeit die Beiträge in unserem Kletterzentrum bar bzw. per EC-Karte zu zahlen.

Impressum/ allg. Informationen

Geschäftsstelle:	Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau	
Internet:	http://www.dav-dessau.de	
E-Mail:	kontakt@dav-dessau.de	
Geschäftszeiten:	Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:00 – 18:00 Uhr	
Bankverbindung: BIC	Volksbank Dessau GENODEF1DS1	
Allg. Vereinskonto: IBAN:	DE 05 80093574 0001097776	
Vereinsvorstand		
1.Vorsitzender	Torsten Hinsche	Tel.: 0171 1530099 Email: v1@dav-dessau.de
2. Vorsitzender	Volker Bretschneider	Tel.: 0174 3460689 Email: v2@dav-dessau.de
Schatzmeister	Stephan Pfeiffer	Tel: 01577 3819164 Email: schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendreferent	Steffen Zimmermann	Tel: 0340 2202893 Email: jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion/Herausgeber Mitteilungsheft)	Christoph Kaßner	Tel.: 0160 1479717 Email: oeffentlichkeit@dav-dessau.de
Dessauer Hütte	Reservierung: (Anrufbeantworter)	0340 5710700
	Oder: http://huette.dav-dessau.de	
Kletterzentrum Zuckerturm Brauereistraße 1 06847 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 5711161 Hotline: 0170 2214101 (keine Kursbuchungen!) Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16:00 Uhr- 22:00 Uhr Samstag & Sonntag 14:00 Uhr- 20:00 Uhr		
Herausgeber: Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.; Sektion des Deutschen Alpenvereins		
Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können von der Redaktion gekürzt werden. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Die Einsender erklären sich mit der Einsendung mit der Veröffentlichung einverstanden und übertragen dem Herausgeber die entsprechenden Rechte. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.		
Newsletter bestellen und abbestellen unter http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft		
Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 27.02.2018		
Titelfoto: Klettern in Marokko von Andrea Bertz		

LOWA

simply more...



KEINE KOMPROMISSE!

RUDI HAUSER LOWA PRO Team

FALCO LACING | Alpine www.lowa.de

